

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 245.

Leipzig, Freitag den 20. Oktober 1905.

72. Jahrgang.

Verlag von Poeschel & Rippenberg in Leipzig

Anfang November erscheint:

Die von Winkingerode

Roman aus dem 16. Jahrhundert von Paul Schreckenbach

Geheftet *M.* 4.—, in Leinen gebunden *M.* 5.—

Der historische Roman ist als solcher in Deutschland mit Unrecht ein wenig in Mißkredit geraten. Seinen Grund hat das zum Teil darin, daß es zu oft der Herren eigener Geist war, in dem die Zeiten sich spiegelten. Paul Schreckenbach ist in diesen Fehler nicht verfallen. Er hat seinen Roman aus dem Geiste des verworrenen 16. Jahrhunderts heraus gedichtet und hat auf der Grundlage historischer Begebenheiten ein großes und lebendiges Zeitbild in eine spannende Handlung verwoben. „Die von Winkingerode“ schildert den Kampf um das Eichsfeld zwischen Rom und dem Luthertum zur Zeit der Gegenreformation; im Mittelpunkt steht die heldenhafte Gestalt Bartholds von Winkingerode, der als ein anderer Götz in seine Zeit, die er und die ihn nicht mehr umsteht, hineinragt und für seinen lutherischen Glauben den Tod durch Henkershand erleidet. Ein Hauch von Conrad Ferdinand Meyers großer Kunst geht durch das Buch. Wir bitten tätig dafür zu wirken.

Bestellzettel sind beigelegt.

Leipzig, am 20. Oktober 1905

Poeschel & Rippenberg

Bezugsbedingungen:

Geheftet *M.* 4.— ord., *M.* 3.— bedingt, *M.* 2.70 bar. Gebunden
in Leinen *M.* 5.— ord., *M.* 3.75 bedingt, *M.* 3.35 bar.

Freiexemplare 11/10. Zwei Probeexemplare geh. oder geb. mit 40%.

Ankündigungen in beliebiger Anzahl unberechnet.